



SANIERUNG DER ORTSDURCHFART - SPERRE

Wie bereits berichtet, wird die Ortsdurchfahrt zwischen der Ortseinfahrt bei der Tankstelle Binder und der Verkehrsinsel bei der Straßenmeisterei, sowie bis zur Ortstafel im Weißenweg saniert!

Wir dürfen nochmals darauf hinweisen, dass die ORTSDURCHFART von Mo., 30. Juli, 18.00 Uhr - Mi., 1. August, 6.00 Uhr ZUR GÄNZE gesperrt ist!

Um Haftungsansprüche hinanzuhalten, wird gebeten, die Straßensperren einzuhalten!

Parkmöglichkeiten bestehen bei der Straßenmeisterei, bei der Volksschule, am Bauhofgelände und am rechten Fahrstreifen der Innbachtal-Landesstraße von Aistersheim kommend bis zur Baustelle.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

BERICHTIGUNG DER ORDINATIONSZEIT:

Dr. Mahn, Tel: 07732/2900
Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Sperre Ortsdurchfahrt / Badesee	1
Gemeinderat / Kindergarten	2
Wir gratulieren	2
Tennis / Musikverein / Rotes Kreuz	3
Aus der Schöppl-Chronik	4
Veranstaltungen / Familienreferat	4
Thema „Koma-Trinken“	5
Neuer Leiter Autobahnpolizei Ried/I. ...	5
Ökostaffel in Weibern - Rückblick	6

UNSER BADESEE



Foto: Pichler

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!

Unser Badesee erfreut sich auch heuer wieder großer Beliebtheit bei den Badegästen. Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass der Badesee bei der Beurteilung durch das Land Oberösterreich, welche am 11. Juni 2007 durchgeführt wurde, die bestmögliche Beurteilung „gut“ (geringe bakteriologische Belastung) erhalten hat.

Die neue Gebührenregelung bewährt sich nach anfänglichen „Startschwierigkeiten“ sehr gut. Für Bürger der Gemeinde Weibern sind ermäßigte Saisonkarten zum Preis von € 20,- am Gemeindeamt erhältlich.

Es darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass für einspurige Fahrzeuge (Mopeds, Fahrräder, etc.) keine Parkgebühr zu entrichten ist.

Wir wünschen einen schönen Aufenthalt und erholsame Stunden an unserem Badesee!

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Sitzung vom 5. Juli 2007

Dem Ersuchen des Herrn Klaus Hiptmair, Einberg 5 um Übernahme der privaten Zufahrt in das öffentliche Gut der Gemeinde Weibern, wurde zugestimmt.

Mit dem Land OÖ. wurde ein Übereinkommen betreffend der Errichtung eines Rad- und Gehweges entlang der L520 Gaspoltshofener Straße getroffen.

Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Einrichtung für die Kindergarten-Expositur in der Volksschule wurde an den Billigstbieter, die Firma Schmiederer & Schendl aus Mehrnbach vergeben. Die Auftragssumme beträgt € 23.106,54 inkl. MWSt.

Die Neuregelung des Zusschusses zur Kindergartenplatzgebühr wurde beschlossen. Künftig wird die Bezuschussung in Anlehnung an die Elternbeitragsverordnung erfolgen.

Die Dienstbarkeitsverträge mit Adolf und Hannelore Spanlang, Hofreith 1 und Hubert und Annemarie Spanlang, Gründling 3 zur Errichtung von Löschwasserbehältern in den Ortschaften Hofreith und Gründling wurden beschlossen.

Die Aufträge für die Errichtung der Löschwasserbehälter werden lt. Vergabevorschlag des LFK OÖ an die in beiden Ausschreibungen bestbietende Firma Wolf Systembau aus Scharnstein zu einer Anbotssumme von € 16.126,92 inkl. MWSt für den Löschwasserbehälter in Gründling sowie € 19.772,78 inkl. MWSt für den Löschwasserbehälter in Hofreith, vergeben.

Zum neuen Mitglied des Gemeindevorstandes wurde Manfred Rotinger gewählt.

Mag. Alois Roitinger wurde als Mitglied in den Ausschuss für Landwirtschaft, Umweltschutz, örtliche Umweltfragen und Jugendangelegenheiten gewählt. Er wird hier die Funktion des Obmannes besetzen. Neues Ersatzmitglied in diesem Ausschuss ist Martin Mielinger.

In den Wasserverband Trattnachspeicher Leithen wurden Ing. Andreas Murauer als Mitglied und Mag. Ursula Wastlbauer als Ersatzmitglied entsandt.

Ein Mietvertrag mit dem OÖ. Blasmusikverband wurde abgeschlossen. Das Tonarchiv des Blasmusikverbandes wird während der Umbauphase der Volksschule im Gründerzentrum untergebracht.

Es wurde grundsätzlich beschlossen, dass die ISG aus Ried im Innkreis als Bauträger für das Bauvorhaben „betreubares Wohnen“ in Weibern fungieren soll. Mit einer Umsetzung dieses Vorhabens ist zwar frühestens in drei Jahren zu rechnen, jedoch ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt dem Land OÖ. als Förderungsgeber ein Bauträger bekannt zu geben.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 – Einzeländerung Nr. 10 (Roitinger) wurde grundsätzlich beschlossen.

WIR GRATULIEREN

Promotion am 5. Juli 2007



DI. DR. Andreas Barth

Andreas Barth, Weibern, Hauptstraße 10, ist seit 9 Jahren bei der Firma Knorr-Bremse in der Abteilung Systemtechnik beschäftigt und hat nun sein nebenberufliches Studium an der Techn. Universität Wien nach 3 Jahren mit dem Doktorat abgeschlossen.

Foto: A. Barth

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Am Freitag, 29. Juni nahmen die Schulanfänger des Kindergartens an der Kindergartenolympiade an allen Wettbewerben erfolgreich teil. Begleitet von unserem Bürgermeister Ing. Gerhard Bruckmüller und den Eltern gaben die Kinder ihr Bestes und erhielten alle eine Goldmedaille. Dieser erlebnisreiche Tag wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.

Foto: Kindergarten



AUS DEM MUSIKVEREIN

2x Ausgezeichnet

Quasi im Doppelpack marschierte unlängst der MV Weibern zum „Ausgezeichneten Erfolg“.

Anstatt der ansonsten üblichen Generalprobe für die Marschwertung stellten wir uns am Vorabend in Utzenaich ebenfalls einer Jury. Unter der Stabführung von Andrea Schell wurde hier ebenso eine souveräne „Auszeichnung“ erreicht, wie Tags darauf bei „unserem“ Bezirksmusikfest in Neukirchen am Walde – diesmal unter der Leitung von Markus Oberndorfer.

Utzenaich: 93,88 Punkte (zweithöchste Wertung aller „Grieskirchner Kapellen“) Neukirchen: 91,29 Punkte (zweithöchstes Ergebnis im Bezirk Grieskirchen) Mit der „Auszeichnung“ bei der Kon-

zertwertung im Frühjahr gab's 2007 somit insgesamt drei „Ausgezeichnete Erfolge“ für den MV Weibern.

Wir bedanken uns nicht nur beim Kapellmeister und bei den beiden Stabführern, sondern auch bei allen MusikerInnen für die erbrachten Leistungen und den gezeigten Einsatz.

Wir gratulieren unseren Maturanten!

Dass die Weiberner Jugend nicht nur musikalisch sondern auch schulisch überzeugen kann, freut uns ganz besonders.

Wir gratulieren Bruckmüller Hannah, Oegger Andrea, Eibelhuber Jakob, Kornthner Bernhard und Roitinger Robert zur bestandenen Matura.

kurze Sommerpause: Bis ca. Mitte August befindet sich der MV Weibern in der wohlverdienten Sommerpause. Diese wird jedoch von einigen Mitgliedern zwischen 3. und 6. Aug. unterbrochen. In dieser Zeit ist ein Teil der Musikkapelle zusammen mit Musikern aus Kirchheim/I. Mitglied der österr. Delegation beim Besuch des europäischen Kulturorfes 2007 (Palkonia – Ungarn).

Vorschau:

Sa, 25. Aug: Platzkonzert beim „Gasthaus zur Bums'n“ in Schärding

Sa, 08. Sept: Teilnahme am Musikfest in Haag/H.

Sa, 15. Sept : Frühschoppen „Tag der offenen Tür“ in der Kaserne Ried/I.

www.musikverein.weibern.at

TENNIS

Für die Weiberner Tennisspieler ist mit den Mannschaftsmeisterschaften der erste Saisonhöhepunkt zu Ende gegangen. Die Erwachsenen-Mannschaften haben dabei recht unterschiedlich abgeschnitten:

- Die stärkste Leistung lieferten die Damen. Unter anderem mit Siegen über die beiden Lokal-konkurrenten Geboltskirchen und Haag und ohne Niederlage konnte souverän der Meistertitel und damit der Aufstieg in die Regionalliga erreicht werden.

* Die erstmals an der Meisterschaft teilnehmende 3. Herrenmannschaft erreichte im ersten Jahr den beachtlichen 4. Platz.

* Weniger gut lief es für die anderen beiden Herrenmannschaften. Die 1er musste sich mit dem etwas enttäuschenden 4. Platz begnügen, die 2er konnte nach dem Aufstieg im Vorjahr leider den Klassenerhalt knapp nicht sichern.

* Sehr erfreulich war das Abschneiden der 7 (!) Jugendmannschaften. Alle Teams konnten sich zumindest im Mittelfeld ihrer Liga platzieren, positives Aushängeschild ist die U18, die sich mit dem Meistertitel den Aufstieg ins Landesfinale sicherte.

Damit sich diese guten Leistungen im Nachwuchs fortsetzen, wird auch heuer wieder von Michael und Philipp Möseneder und Gerhard Weiss das Jugendtraining mit etwa 50 Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Die Vereinsmeisterschaften von 27. Juli bis 18. August bilden das zweite Saisonhighlight aus sportlicher und gesellschaftlicher Sicht. Die beiden Youngsters Anna Bachinger und Philipp Möseneder gehen als Titelverteidiger in die Erwachsenenbewerbe und zählen auch heuer wieder zum engsten Favoritenkreis.



ROTES KREUZ

Fass dir ein Herz - für die Mitarbeit im Roten Kreuz!

Du hast Interesse, in einem motivierten und freundschaftlichen Team, freiwillig mitzuarbeiten? Du möchtest Erfahrung in einem abwechslungsreichen Aufgabengebiet sammeln und dich für deine Mitmenschen engagieren?

Wir bieten eine umfangreiche und sehr interessante Ausbildung zum Rettungssanitäter. Bestimmt findest auch du Freude und Erfüllung an der freiwilligen Arbeit auf unserer Dienststelle in Haag am Hausruck.

Unser neues Team - Ortsstellenleiter Hermann Kibler und Freiwilligenkoordinatorin Doris Hintringer - freuen sich auf ein unverbindliches Informationsgespräch mit dir! Melde dich unter der Telefonnummer 07732-4044 oder unter doris.hintringer@o.roteskreuz.at **Wir laden dich ein - fass auch du dir ein Herz!**



AUS DER SCHÖPPL-CHRONIK

Zum Thema „Kirche“ führt Schöppl aus:



Kirche Weibern.

Wann die Kirche erbaut wurde findet sich nirgends vor. (gewiß ist ????) dass sie durch Zubau vergrößert wurde, da dies am Dachstuhl zu erkennen ist). Zu Passau dieser urältesten u. berühmten Stadt waren bis zur Regierung des Bischofes Altmann, gest. 1091 alle Kirchen von Holz ohne innerer Verzierung. Erst dieser Bischof erbaute die Kirchen in Passau aus Stein.

Die hiesige Kirche trägt Spuren altdeutscher Baukunst, wurde 1687 in unserem Baustil umgebaut. Die Kirche zum Hl. Stefan (die von den Bischöfen zu Passau errichteten Kirchen, haben fast alle durchwegs den Hl. Stefan zum Patron) dem ersten Martyrer geweiht, hat im Hinterteile ältere, im Prespiterium jüngere Bauart. Bei einer im Jahre 1876 vorgenommenen Reparatur vom Kirchendach fand man auf einer Mauerbank u. zw. auf der Nordwestseite oberhalb des Ossariums die Zahl 1263 ?.

Die Kirche also im 13. Jahrhundert schon so ? bestanden haben. Eines Ablassbriefes aus dem 13. Jhd. erwähnt Prechtensteiner.

Im Hauptgange vorn bei der Kanzel ist ein Leichenstein, 2m19cm lg, 1m 60cm br. mit der Inschrift: „Hic est repult, Johannes Burgstaller de Purgstall qui obid Anno SSS CCCC XIX et margareta (1419). In der Mitte des Steines ist ein Wappen.

Am 31. 4. 898 wurde nachgesehen ob unter diesem Steine sich nicht etwa eine Gruft befindet, allein man fand nichts. Wahrscheinlich kam der Stein, der früher weiter rückwärts gelegen sein dürfte bei der Renovierung 1687 auf diesen Platz. Die älteste Kirchenrechnung ist von 1598. Die Höhe der Kirche beträgt im Innern fast 11m, die Länge 33 ½ m, die Breite über 9m.

Die Turm Mauer ist 30m, der Dachstuhl 15m hoch = 45m ohne Kreuz. Vom Jahre 1775 – 18.7 wurde an der Kirche keine Reparatur vorgenommen.

Stockinger schreibt über den Zustand der Kirche zu jener Zeit: „Der Unterzeichnete traf bei seiner Beförderung nach Weibern die Kirche und den Kirchturm in sehr auffälligem Zustand an. Das Beinhäusl an die Kirche angemauert, war dem Einsturze nahe. Als auf allerhöchsten Befehl 1802 die Leichenkammer errichtet werden musste, so ward dasselbe auf dem Platze des Osariums in einer größeren Ausdehnung mit 2 Zimmern und 1 Stockwerk darauf, sehr solid vom Grund aufgebaut, damit

einstens, nach außer Mode kommenden Leichenkammer, das ganze Gebäude zu ebener Erde als Sakristei u. im ersten Stock ein Repositorium für die besseren Kirchenparamente und Wäsche errichtet werden könne. Denn hier ist die Sakristei im Haupthause und ist auch außerordentlich feucht.

Im Jahre 1814 weichen 2 Kirchenpfeiler aus dem Fundamente. Der Unterzeichnete machte hierüber eine eilige Anzeige an das Königl. bayr. Landgericht Haag und Stiftmeß Administration Ried um vor aller Verantwortlichkeit freigesprochen zu sein. Die gedachten Pfeiler wurden sogleich ausgebessert, dem ungeachtet blieb die Kirchenmauer rings umher schadhaf. Die Kirchenmauer war vom Fundament bis zum Dache seit vielen Jahren sehr schadhaf, so wie der Kirchturm auf der West-Seite fünf große Öffnungen hatte und durch einen Sturm, wie am 1. 8. 817 leicht auf das gegen Osten stehende Schulgebäude hätte geschleudert werden können, sind auf dringende Vorstellung zu Folge Bewilligung des wohlöbl. k.k. Kreisamtes Salzburg am 22. Juni 1817 durch Baufallwerdung in guten Stand gesetzt worden.

Die Schuld, dass die Kirche so lange in einem traurigen Zustande (auch im Innern) war, gibt Stockinger teils den Vogtey Verwaltern, den Pfarrherren von Hofkirchen, den lange andauernden Franzosenkriegen und die dadurch geschmälernten Kircheneinkünfte.

VERANSTALTUNGEN / VORANKÜNDIGUNGEN

Samstag, 28. Juli

Union Weibern, Sekt. Fußball

5. BEACHVOLLEYBALL-HOBBYTURNIER

Beachplatz, 9.30 Uhr

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Fr., 10. - So., 12. August

Freiwillige Feuerwehr Weibern

GROSSES HALLENFEST

Feuerwehrhalle

Die einzelnen Programmpunkte mögen den angeschlagenen Plakaten entnommen werden!

Donnerstag, 13. September

Ausstellungseröffnung

Andrea HINTERBERGER

MUFUKU

Näheres wird noch bekannt gegeben!

Freitag, 14. September

Gemeinde Weibern

SENIORENAUSFLUG

Näheres wird noch bekannt gegeben!

MITTEILUNG DES FAMILIENREFERATES

Schulbeginnhilfe des Landes

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Schulveranstaltungshilfe des Landes

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mind. 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in Schulen und Gemeindeämtern auf. Nähere Infos: www.familienkarte.at



THEMA „KOMA-TRINKEN“

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung!

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien.

Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken!

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte.

Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden - wenn das notwendig ist - bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind voll haftbar: Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindenden „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und strafbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist - egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen - kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen: Was können Eltern konkret tun?

Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein.

- * Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen od. diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen.
- * Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen.
- * Vereinbaren Sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden.
- * Führen Sie diese Gespräche mit Ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder so etwas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden!

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können!

NEUER LEITER AUTOBAHNPOLIZEI RIED/I.

Bericht & Foto: Gerhard Fellner



Mit 1. Juni 2007 wurde ich zum Kommandanten der Autobahnpolizeiinspektion Ried/I (API) samt Diensthundeinspektion (DHI) bestellt. Die API Ried/I (vormals Autobahngendarmerie) wurde 1985 mit der Inbetriebnahme des ersten A8-Teilstückes Suben-Ried errichtet. Damals waren 13 Beamte tätig, heute sind samt den Diensthundeführern 38 Polizisten beschäftigt.

Der Tätigkeitsbereich gliedert sich in drei Arbeitsgruppen: Verkehrsdienst,

Fahndungsdienst und Diensthundeangelegenheiten.

Zum Verkehrsdienst: 19 Beamte sind für die Verkehrsüberwachung zuständig. Sie erledigen alle Anfallsdelikte, überwachen die Verkehrsdisziplin allgemein und insbesondere das LKW-Überholverbot, die LKW-Nachtgeschwindigkeit, Gefahrgut- und technische Vorschriften, Überladungen, Fahrtschreiberprüfungen, Alkohol- und Suchtgiftenker und vieles mehr.

Zum Fahndungsdienst: Die Schleierfahndung entstand 1997 nach Wegfall der Grenzkontrolle zu Deutschland. Dazu sind 11 Beamte abgestellt, die vorwiegend in zivil ausdrücken. Deren Aufgabengebiet ist der Kriminal- und Fahndungsdienst allgemein sowie illegal aufhältige Personen und deren Schlepper festzustellen und gefälschte Ausweisdokumente zu erkennen. Drei von ihnen sind als Dokumentenberater im Auftrag des BMI oft auf Auslandseinsätzen, z.B. in Peking, Kairo, Baku Ankara, usw. Dabei haben

sie das dortige Botschaftspersonal zu unterstützen, insbesondere bei der Echtheitsfeststellung der Reisedokumente für Visumsanträge.

Zum Diensthundewesen: Die Diensthundeinspektion verfügt über 8 Polizeidiensthundeführer mit je einem Diensthund und insg. 3 Junghunden in Ausbildung. Die Hundeführer haben eher wenig mit dem Autobahndienst zu tun, sie sind bei uns stationiert und vorwiegend in den benachbarten Bezirken Ried, Braunau, Schärding und Grieskirchen eingesetzt oder sonst wo, wo deren Einsatz erforderlich ist.

Die Hundeführer sind auf verschiedene Einsatzbereiche spezialisiert wie: Suchtgifte, Blut und Leichen, Brandmittelbeschleuniger.

Erreichbarkeit der Dienststelle:
Autobahnpolizeiinspektion Ried/I.
4910 Tumeltsham, Walchshausen 19
Tel: 059133/4245; Fax: 059133/4245/209
Mail: api-o-ried@polizei.gv.at

BEGEISTERUNG BEI DER ÖKOSTAFFEL IN WEIBERN



Zubereitung der gesunden Jause vom Moar in Einberg



Hans und Manuela Kalliauer bei der Zubereitung von Spiegeleiern im Solarkocher

Die Ökostaffel 2007, eine Tour für Klimaschutz und fairen Handel durch ganz Österreich, machte kürzlich auch in Weibern Station.

Klimabündnis und Fairtrade wollen mit dieser Aktion auf ökologische Projekte und entwicklungspolitische Ziele aufmerksam machen.

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm konnte die Gemeinde Weibern aufwarten.

Neben EZA Produkten und einer köstlichen, gesunden Jause vom Biohof Moar in Einberg gab es Informationen zu erneuerbarer Energie, Klimaschutz und den biologisch bewirtschafteten Flächen in Weibern. Ausschließlich mit Solarenergie bereitete Hans Kalliauer mit dem Solarkocher Spiegeleier zu.

Fair gehandelte Spielsachen, gespendet von der Fa. VTA, gab es als Preise bei einem Ökoquiz für Kinder zu gewinnen.

Die Gruppe schlarraffenRand mit ihrem Tour-Song begeisterte die mehr als hundert Interessierten.

Klimabündnisbeauftragter Alois Roitinger übernahm den Ökostaffel-Rucksack mit dem Botschaftsbuch von der Gemeinde Eberschwang und transportierte diesen gemeinsam mit 25 Sportlichen umweltfreundlich mit dem Fahrrad nach Gaspoltshofen.



EZA - Stand



Rucksackübergabe an den Klimabündnisbeauftragten der Gemeinde Weibern: Alois Roitinger

Fotos: Bruckmüller